

## Duisburg-Hamborn, Bleekstraße

Wohnen unter einem Dach

### Preisträger

Bauherr und Eigentümer  
Entwurf und Planung  
Statik  
Haustechnik  
Freiraum (Wettbewerb)  
Freiraum (Umsetzung)

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Hamborn eG  
Druschke und Grosser, Architekten BDA, Duisburg  
B. Walter Ingenieurgesellschaft mbH, Aachen-Duisburg  
PFG Mallmann Planungsbüro für Gebäudetechnik, Duisburg  
FSWLA Landschaftsarchitektur GmbH, Düsseldorf  
plan + Landschaftsarchitektur, Duisburg

Anzahl der Wohnungen: 31  
Wohnfläche insg.: 2.213 m<sup>2</sup>  
Wohn- und sonst. HNF: 2.213 m<sup>2</sup>  
Geschossflächenzahl: 1,14  
Gesamtkosten brutto  
(KG 200-700): 4,9 Mio. Euro  
Baukosten brutto  
(KG 300 + KG 400): 1.850 Euro/m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2012

Primärenergiebedarf: 23,4 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Spez. Transmissions-  
wärmeverlust: 0,28 W/(m<sup>2</sup>K)  
Endenergiebedarf: 37,9 kWh/(m<sup>2</sup>a)



Das neu entstandene Wohnquartier befindet sich in Hamborn, im Norden Duisburgs. Nach einem Architektenwettbewerb entstanden 31 barrierefreie, energetisch optimierte Wohnungen an der Kirche St. Joseph.

Die moderne Architektursprache tritt bewusst mit der Kirche und dem benachbarten Gemeindezentrum in Dialog. Durch die Aufnahme von Baukörperproportionen und Maßstäblichkeit fügt sich die Neubebauung sehr gut in die Umgebung ein.

Zwei straßenbegleitende Baukörper, durch ein gemeinsames Dach verbunden, bilden die Fassung des neuen Quartierplatzes, dessen ruhige Gestaltung der Kirche ein angemessenes Umfeld schafft und dennoch dem Wohnen gerecht wird. Die klar gegliederte Architektur mit einer

zurückhaltenden Formensprache und ein einheitlicher Materialeinsatz zeichnen das Konzept aus.

Durch differenzierte Wohnungstypen erhält das Quartier die angestrebte soziale Durchmischung. Alle Wohnungen sind barrierefrei über den Aufzug erreichbar und haben einen Balkon oder eine Terrasse mit Garten. Innerhalb der Wohnungen wird die Barrierefreiheit durch die bodengleichen Duschen und schwellenlosen Ausgänge auf die Balkone und Terrassen erreicht. Die individuellen Wohnungen im Staffelgeschoss haben großzügige Dachterrassen und erlauben somit einen einzigartigen Blick auf Kirche und Platz.

Beide Gebäude werden über eine gemeinsame Heizzentrale versorgt. Die Beheizung der Wohnungen erfolgt über

eine Fußbodenheizung mit Fernwärme. Durch verbesserte Dämmung, eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Dreifachverglasung konnte der Heizenergieverbrauch auf Niedrigenergiestandard gebracht werden. Der neu gestaltete Platz verbindet die prägnanten grünen Innenfreiräume. Sitzbänke laden zum Verweilen ein. Die Erdgeschosswohnungen erhielten Mietergärten.

Noch vor Fertigstellung der Gebäude waren alle Wohnungen vermietet.

Die Wohnungsgenossenschaft hat nach Meinung der Jury mit dem Bauvorhaben nicht nur modernen Wohnraum geschaffen, sondern gleichzeitig einen wichtigen städtebaulichen Akzent in Hamborn gesetzt.



Lageplan



Ausschnitt Grundriss 2. Obergeschoss



Treppenhaus mit Blick auf die Kirche



Der neu gestaltete Quartiersplatz verbindet die prägnanten grünen Innenfreiräume.



Fotos zum Projekt: T. Riehle



Eingangssituation



Moderne Architektursprache in Nachbarschaft der Kirche St. Joseph